Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 985

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 147. [Digitalisat]

(*Piazza dall' Orologio*); Bl. VII (zw. Bl. 29 und 30) Hof des Dogenpalastes; Bl. VII[1] (zw. Bl. 29 und 30) Galerie des Dogenpalastes; Bl. VIII (zw. Bl. 33 und 34) Münzprägeanstalt; Bl. IX (zw. Bl. 34 und 35) Arsenal; Bl. X (zw. Bl. 35 und 36) Rialtobrücke; Bl. XI (zw. Bl. 36 und 37) San Giorgio Maggiore; Bl. XII (zw. Bl. 36 und 37) Santi Giovanni e Paolo; Bl. XIII (zw. Bl. 38 und 39) Santa Maria dei Frari; Bl. XIV (zw. Bl. 39 und 40) Santa Maria della Salute; Bl. XV (zw. Bl. 40 und 41) Palazzo Corner; Bl. XVI (zw. Bl. 41 und 42) Accademia; Bl. XVII (zw. Bl. 42 und 43) Teatro la Fenice; Bl. XVIII (beschriftet *Seite 25*, zw. Bl. 49 und 50, 310 × 480) Stich von Antonio Nani: Tempio Canoviano in Possagno.

E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: grün grundiertes Wurzelmarmorpapier über Pappe, Trient (?), 19. Jh.
VD: wappenförmiges Titelschild, darauf mit blauem Stift: *Joh. Schuler*. Schnitt gelb gefärbt. VDS und HDS Papier, am VDS Signaturen, HDS leer.

G: Laut alter Titelkopie der ULBT aus der Bibliothek des Innsbrucker Universitätsprofessors Dr. Johann Schuler der ULBT übergeben, im Catalog der Dr. Schuler'schen Bibliothek (handschriftlicher Katalog an der ULBT) nicht verzeichnet. Vgl. Leithe 262, Hittmair 122.

Reisebericht. Bericht über eine Italienreise, beginnend am 16.4.1833, die der ungenannte Autor aus Trient in Begleitung seines Bruders Philipp, des Dieners Georg sowie der drei Freunde Peihser, Barth und Macowitz unternahm. Trotz des Namensvermerkes *Joh. Schuler* auf dem Titelschild kann dieser aus biographischen Gründen (er war 1833 Archivar in Innsbruck) nicht der Autor des Berichts sein.
Ausgangspunkt der Reise war Trient. Sie führte nach Verona, Vicenza, Padua, Venedig und Triest und von dort wieder über Venedig, Possagno und die Valsugana zurück nach Trient.
(1r–v) leer.
(1r–2r) Vorwort. Tit.: *Ein Vorwort zu meiner Reise Beschreibung.*
(2v–10r) Trient – Rovereto – Gardasee – Verona.
(10r–15r) Tit.: *Verona.*
(15r–19v) Verona – Vicenza – Padua.
(19v–24v) Padua.
(24v–45v) Venedig.
(46r–49r) Tit.: *Reise nach Triest.*
(49r–52r) Tit.: *Heimreise.*
(52v, I*r–v) leer.

A. O.

Cod. 985

PIUS II. JOSEF ALOIS VON SÖLL

II 44 D. Bibl. Schuler. Pap. 12, 14 Bl. 230 bzw. 220 × 185. Tübingen (?), nach 1828, bzw. Tirol, 1832.

B: Zwei getrennt geheftete Teile.

E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband (Umschlag): grün-gelbes Wellenmarmorpapier auf der Basis eines Adermarmordekors über Pappe, Tirol, 19. Jh.
Am VD befestigtes grünes Schließband. Rücken: braunes Leinen. VDS und HDS Papier, am VDS Signaturen *II 44 D* und *985/(1)*, HDS leer. Handschriften nur lose eingelegt, getrennt geheftet.

G: Vereinigung der beiden inhaltlich heterogenen Teile wohl durch Dr. Schuler. Auf Bl. 1r jedes Teils Bleistiftsignaturen *II 44 D* und *985/I* bzw. *985/(1)*. Laut alter Titelkopie der ULBT aus der Bibliothek des Innsbrucker Universitätsprofessors Dr. Johann Schuler 1860 der ULBT übergeben, s. Catalog der Dr. Schuler'schen Bibliothek (handschriftlicher Katalog an der ULBT) S. 447, Nr. 2838. Vgl. Leithe 262, Hittmair 122.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 985

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 148. [Digitalisat]

I (12 Blätter)

B: Papier leicht fleckig. Sechs Doppelblätter in drei Binionen gebunden, in der linken oberen Ecke Kustoden in schwarzen arabischen Ziffern.

S: Blätter im Abstand von 50 mm vom äußeren und inneren Blattrand gefaltet. Schriftraum 195 × 130 zu 24–27 Zeilen. Zwei Schreiber: 1) Bl. 1r–2v Kurrentschrift; 2) Bl. 3r–12r Antiquakursive.

A: Vereinzelt rote bzw. schwarze Unterstreichungen. Buchstaben zur Kennzeichnung der Randbemerkungen in Rot.

G: Laut Eintragung in der alten Titelkopie des Handschriftenkataloges der ULBT stammt die Vorlage von T. I aus den im Hospital zu Kues aufbewahrten Akten des Streites zwischen Nikolaus Cusanus und Erzherzog Sigmund (Cusanus hatte seine Manuskripte dem von ihm gestifteten Hospital geschenkt) und war für den Abdruck in der Theologischen Quartalschrift (Tübingen) bestimmt (s. u.).

1 Pius II.: Exkommunikationsbulle gegen Erzherzog Sigmund den Münzreichen, 1460 August 8 (Druck: M. Freher, B. G. Struve, Rerum germanicarum scriptores varii, Bd. 2, Straßburg ^{3}1717, 197–202). Bald nach 1828 (s. u.) erfolgte Abschrift einer im Hospital zu Kues aufbewahrten, vom päpstlichen und kaiserlichen Notar Hieronymus de Molendino aus Belluno (15. Jh.) beglaubigten Kopie der Bulle.

Die Abschrift muss bald nach 1828 erfolgt sein, da in der Vorrede einerseits die Rezension von Sinnacher, Beiträge, Bd. 1 und 2 (erschienen in der *Theologischen Quartalschrift* 1824, H. 1, 118–161), andererseits auch Sinnacher, Beiträge, Bd. 6, H. 2 und 3 (erschienen 1828) zitiert werden.

(1r) Signaturen (s. bei G). Titelblatt: *Urkunde. Bulle des Pabstes Pius II. gegen den Herzog Sigismund von Oesterreich-Tirol.*

(1v) leer.

(2r–v) Vorbemerkungen in deutscher Sprache zur Abschrift der Urkunde. Tit. wie Bl. 1r.

In den Vorbemerkungen zur Abschrift der päpstlichen Bulle vom 8. August 1460 wird mitgeteilt, dass der Fortsetzer von Claude Fleurys Kirchengeschichte (20 Bde., Paris 1691–1720) anmerkte, die Exkommunikationsbulle gegen Herzog Sigismund sei nicht mehr vorhanden, obwohl sie von Burkhard Gotthelf Struve in der dritten Auflage von M. Frehers Germanicarum Rerum Scriptores (Straßburg 1717–1718) abgedruckt worden war. Daraufhin schickte Martini, Verwalter des Hospitals zu Kues, eine Abschrift dieser Bulle an die Redaktion der Theologischen Quartalschrift in Tübingen (s. Zitat von Jg. 1824 der Zeitschrift bzw. Vorbemerkungen, Bl. 2r). Diese Abschrift stammt offensichtlich nicht aus derselben Quelle wie die Edition Struves, deren Abweichungen in der hier vorliegenden Handschrift jeweils am Rande angegeben sind.

(3r–13r) Text der päpstlichen Bulle mit Beglaubigung durch Notar Hieronymus von Molendino in lateinischer Sprache. Mit textkritischem Vergleich mit der Edition am Blattrand durch den Schreiber.

(13v) leer.

Zur Auseinandersetzung zwischen Erzherzog Sigmund und Nicolaus Cusanus s. u. a. W. Baum, Sigmund der Münzreiche. Zur Geschichte Tirols und der habsburgischen Länder im Spätmittelalter (*Schriftenreihe des Südtiroler Kulturinstitutes* 14). Bozen 1987, insbes. 203f.

II (14 Blätter)

B: Papier leicht fleckig, tw. eingerissen, Bl. 2 kleines Loch. Sieben Doppelblätter. Links, vereinzelt rechts oben zeitgenössische Paginierung ab Textbeginn *3–27*.

S: Schriftraum 200 × 150 zu 22–25 Zeilen. Kurrentschrift, dat. 20.8.1832 (S. 28).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 985

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 149. [Digitalisat]

2 Josef Alois von Söll: Beschreibung des französischen Einfalls in Tirol, besonders im Vinschgau vom Mai 1796 bis 1801, Auszug.
(1) Signaturen (s. bei G), zusätzlich *XV–II* (gestrichen). Titelblatt: *Auszug aus der Beschreibung des französischen Kriegs und Einfalls in Tiroll, und besonders in Vinstgau, vom Mai 1796 bis 1801. Vom Landesschützen-Major Josef Alois von Söll zu Mals. Für seinen Sohn Friedrich von Söll zu Eichberg und Grafetsch, T*(iroler) *L*(andesschützen) *M*(ajor). Darunter: *Manuskript.*
(2) leer.
(3–27) Text.
(3) Links oben Vermerk: *Seite 28.* Der Auszug beginnt demnach auf S. 28 des Originalmanuskripts.
(27) Rechts unten Vermerk: *Extrahiert den 20. Aug*(ust) *1832 von Johann Friedrich Sy*[...].
(28) leer.
F. Kolb, Das Tiroler Volk in seinem Freiheitskampf 1796/97. Innsbruck 1957, erwähnt Josef von Söll auf S. 62f., 82, 195 und 711, kennt aber diese Beschreibung nicht.

H. G.

Cod. 986

JOHANN CHRISTOPH FRÖLICH VON FRÖLICHSBURG

II 44 D. Gasteiger. Pap. I, 180 Bl. 200 × 165. Tirol, 2. H. 18. Jh.

B: Zeitgenössische Foliierung *1–41*, anschließend ein ungezähltes Blatt, es folgen *33–170*, letztes Blatt ungezählt.

S: Blätter tw. im Abstand von ca. 25 mm vom äußeren Rand gefaltet. Bl. 1r–41r: Schriftraum 160 × 130 zu 16 Zeilen; Bl. 33[1]r–170v: Schriftraum 185 × 135 zu 20 Zeilen. Kurrentschrift von drei Händen: 1) Bl. 1r–41v; 2) Bl. 33[1]r–78v; 3) Bl. 79r–171v. Überschriften in Fraktur.

E: Neuzeitlicher Gebrauchseinband: braun grundiertes Kiebitzpapier über dicker Pappe, Tirol, 18. Jh.
Papier an VD und HD stark abgerieben. Ecken mit braunem Leder verstärkt, Ecken mit drei- bzw. vierfachen Streicheisenlinien. Rücken: Leder, VD und HD mit drei- bzw. vierfachen Streicheisenlinien, fünf versenkte einfache Bünde, tw. von dreifachen Streicheisenlinien gesäumt bzw. angedeutet, im ersten Feld weißes Titelschild (beschädigt) *Tyrolische Gerichts Praxi.* VDS und HDS Papier, am VDS Signaturen *II 44 D* und *986*, HDS leer.

G: Laut Eintragung in der alten Titelkopie des Handschriftenkataloges der ULBT „Eine Abschrift der G. O. (Gerichts-Ordnung) aus der 2ten Hälfte des 18. Jh.“, darunter Erwerbungsvermerk der Handschrift durch die ULBT „Kauf von Gasteiger“ (möglicherweise Gustav Gasteiger von Raabenstein und Kobach, 1829–1890).

L: Wilhelm II 107. – Wretschko–Sprung 37.

‹Johann Christoph Frölich von Frölichsburg›: Instruktion für die Landgerichtsobrigkeit des Landes Tirol. Zu den einzelnen Abschnitten s. Innsbruck, ULBT, Cod. 982. Kapiteleinteilung bisweilen leicht abweichend.
(1r–v) leer.
(1r–170v) Text. Tit.: *Instruction fir ein Obrikheit des Landes Tyrol.* – Inc.: *Ain Pfleg- oder Landtgerichts Obrigkhait diß Landts hat vorderist zu Wüssen, fur und zu Wem dessen Amt bestehe* ... – Expl.: ... *khan mann ihn aus dem landt relegierlich machen.*
(171r–v) Register. Tit.: *Index Materiarum, quæ in hoc libello continentur.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 985

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=29664

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition auch Open access